

## Plakatkampagne "Bleib nicht allein"

„Bleib nicht allein mit sexualisierter Gewalt, auch nicht in Krisenzeiten!“ ist das Motto der Plakatkampagne, welche in der Zeit vom 24.07. - 03.08.2020 an den Wuppertaler Schwebebahnhöfen zu sehen sein wird.

Organisiert wurde diese durch die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der FrauenBeratung in Wuppertal in Kooperation mit dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt.

Zurzeit der Corona-Pandemie hat das Thema häusliche Gewalt durch Kampagnen wie #ZuhauseNichtSicher viel Aufmerksamkeit bekommen. Das war wichtig, gerade in Zeiten in denen es überall hieß „Bleiben Sie unbedingt Zuhause“, was viele von Gewalt betroffene Frauen vor ein Dilemma stellte, da das Zuhause für diese eben keinen sicheren Rückzugsort bedeutet.

Oftmals unsichtbar blieb die besonders stigmatisierte Form der sexualisierten Gewalt während der Pandemie. Studien (z.B. die repräsentative Studie „Gewalt an Frauen und Kindern in Deutschland während COVID-19-bedingten Ausgangsbeschränkungen“ der TU München) zeigen, dass viele Frauen in der Zeit der Kontaktbeschränkung auch von sexualisierter Gewalt betroffen waren. Natürlich leben Frauen nicht nur in Corona-Zeiten gefährlich – denn (sexualisierte) Gewalt geschieht immer und überall – in allen engen sozialen Beziehungen, Vereinen, in der Schule, am Arbeitsplatz – und eben in großem Maße im eigenen Zuhause.

Mit der Plakatkampagne möchten wir dem schambesetzten Thema eine klare Sichtbarkeit geben. Auch wenn während der Coronakrise vieles komplizierter erscheint: Sexualisierte Gewalt ist eine Straftat und oftmals ein Notfall.

Auch jetzt gibt es Lösungsmöglichkeiten und es ist wichtig sich Hilfe zu holen.